



Schritt für Schritt zur Natur

Das Wirfttal bei Stadtkyll im Kreis Daun liegt in den Hochlagen der Eifel bei etwa 500 Metern. Es besitzt durch Lage und Ausstattung eine besonders hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz in Rheinland-Pfalz. Dabei wechseln sich naturnahe Bereiche mit stark gestörten Bereichen - insbesondere Fichtenaufforstungen - ab. Die vielen kleinen Flächen in Privatbesitz erschweren hier eine erfolgreiche Naturschutzkonzeption.

Besonderheiten

Europaweite Bedeutung hat das Tal durch seine Vorkommen gefährdeter Tagfalterarten wie den Rändring-Perlmutterfalter (*Proclissiana eunomia* - stark gefährdet) und den Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle* - vom Aussterben bedroht). Letzterer besitzt als FFH-Art eine herausragende Bedeutung und für ihn müssen europaweit Schutzgebiete ausgewiesen werden. Im Tal leben Schwarzstorch, Eisvogel und Wasseramsel und es gibt dort auch ausreichend Nahrung für sie. Auf den Aue- und Hangbereichen finden sich Nass- und Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Berg-Mähwiesen und Borstgrasrasen mit seltenen Pflanzen wie Bärwurz, Arnika und Geflecktem Knabenkraut.

Aktivitäten des NABU

Der NABU hat frühzeitig die besondere Bedeutung dieses Gebietes erkannt und begann bereits 1989 mit Flächenankäufen zur langfristigen Sicherung bzw. Wiederherstellung der gefährdeten Biotope. Um ein durchgängiges Konzept zur Renaturierung anwenden zu können, bemühen wir uns, durch Ankauf aus dem zersplitterten Klein-Privatbesitz die fehlenden Puzzleteilchen zu ergänzen. Inzwischen sind bereits 3,9 Hektar im Eigentum des NABU und wurden entsprechend gestaltet. Borstgrasrasen werden wieder gemäht und Fichtenforste wurden beseitigt. Regelmäßig finden Bestandserhebungen und Exkursionen im Wirfttal statt.

Aktuelles Projekt der Stiftung

Im Jahr 2004 konnte der NABU mit Hilfe der Stiftung Naturerbe Rheinland-Pfalz eine etwa 4.000 m² große Fichtenforst-Parzelle erwerben, die wie ein Riegel das Bachtal blockiert und erheblich stört. Nach der Beseitigung von Fichten und Reisig wird sich - so die Erfahrung aus den bereits früher erworbenen Flächen - schnell wieder eine bachautypische Feuchtwiesen- und Hochstaudenvegetation und die entsprechende Fauna einfinden. Die Versauerung sowie die Beschattung von Bachabschnitten und Quellen haben dann ein Ende.

Ausblick

Dank der Finanzierung durch die Stiftung konnte im Wirftal wieder ein wichtiger Baustein zur Entwicklung einer herausragenden Bachauenlandschaft hinzugefügt werden. Weitere Ankäufe sind in Zukunft noch notwendig. Helfen Sie mit Ihrer Spende oder einer Zustiftung zur Stiftung Naturerbe Rheinland-Pfalz, solche Projekte zu verwirklichen und einzigartige Naturparadiese zu erhalten und zu entwickeln.

Verwunschene Bachtäler wie das der Wirft sind die natürlichen Lebensadern der Eifel. Ich unterstütze daher den NABU und die Stiftung, damit solche Schönheiten dauerhaft bewahrt werden können.

Jacques Berndorf alias Michael Preute
Journalist & Eifel-Krimi-Autor

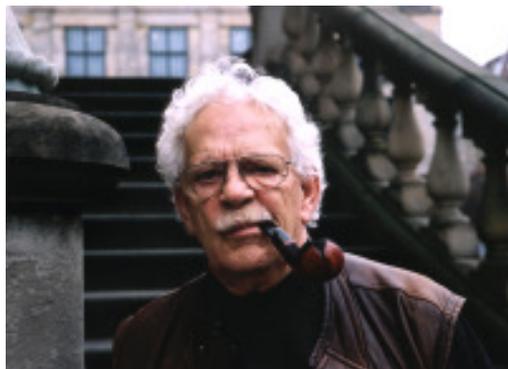


Foto: Frank Wegner

Kontoverbindung

Landesbank Rheinland-Pfalz
BLZ: 550 500 00
Kto-Nr.: 110 520 020



Stiftung Naturerbe Rheinland-Pfalz
c/o NABU Rheinland-Pfalz
Postfach 1647 • 55006 Mainz
Kontakt@Stiftung-Naturerbe-RLP.de
www.Stiftung-Naturerbe-RLP.de

Die Natur braucht Ihre Hilfe.

